

# Willkommen bei der Zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten!

Welche Abschlüsse können Sie bei uns erreichen?

“Staatlich geprüfte/er Sozialassistent/in”

Was „bringt“ Ihnen die Ausbildung?

Der Abschluss der höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten ist der Regelzugang zu den Fachschulen für Sozialwesen in den Fachrichtungen Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege in Hessen.

Er berechtigt – je nach vertieftem Schwerpunkt – auch, in sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung als sogenannte Assistentenberuflich tätig zu werden.

Durch Zusatzunterricht in Mathematik und Englisch sowie einer Zusatzprüfung in Deutsch, Englisch und Mathematik können Sie in Verbindung mit der bestandenen Abschlussprüfung zum/zur Sozialassistenten/in die theoretische Fachhochschulreife erwerben.

Weiterführende Berufsausbildungen sind: Ergotherapeut/in, Physiotherapeut/in, Logopäde/in, Krankenschwester/Krankenpfleger.

Was lernen Sie bei uns?

Im Beruflichen Schulzentrum Odenwaldkreis ist die Ausbildung inhaltlich auf die ErzieherInnenausbildung abgestimmt (siehe dazu Info: „Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in Michelstadt“). Sie erwerben in dieser Schulform eine Basisqualifikation im sozialpädagogischen Bereich und erhalten einen Einblick in das sozialpflegerische Arbeitsfeld.

Die Ausbildung gliedert sich in zwei unterschiedlich strukturierte **Ausbildungsjahre**.

Im ersten überwiegend schulischen Ausbildungsjahr wird folgender Unterricht angeboten:

Im Fach **Anthropologie** geht es u. a. um pädagogische und psychologische Fragen des Menschseins: Wo komme ich her? Wo will ich hin? Anders sein!

Im Fach **Erziehung** geht es um die Erziehung von Kindern in Institutionen und Familien. Themen, wie z. B. Erziehungsstile, Lebensumfeld, private und öffentliche Erziehung werden bearbeitet.

**Medienerziehung** umfasst den praktischen und kritischen Umgang mit PC, Internet, Fernsehen usw.

Im Fach **Pflege** wird fachpraktisches und theoretisches Wissen zur Pflege und ganzheitlichen Betreuung des Menschen von Geburt bis ins Alter vermittelt. Darunter fallen Aspekte von Gesundheit und Krankheit, der kindlichen Entwicklung und der Heilerziehungspflege. Der Mensch soll dabei als eine Einheit von Körper und Seele betrachtet werden.

Im Fachbereich **Ernährung und Haushaltsführung** werden theoretische aber auch praktische Kenntnisse und Fertigkeiten einschließlich ökonomischer, umweltbezogener und gesundheitlicher Aspekte vermittelt.

In den Fachgruppen **Gestaltung der Lebensumwelt** und **Körper und Bewegung** werden Erfahrungen aus den Bereichen Musik, Tanz, Rhythmik und Bewegung, Theater und Spiel und künstlerisches Gestalten ermöglicht. Es soll dabei fächerübergreifend und projektorientiert gearbeitet werden.

Weitere Fächer sind **Deutsch, Politik und Wirtschaft, Religion/Ethik** und die Fremdsprache **Englisch**.

Im ersten Ausbildungsjahr beträgt die wöchentliche Unterrichtszeit in der Regel 32 Stunden, im zweiten Ausbildungsjahr 16 Stunden, ggf. plus 4 Stunden Zusatzunterricht für die Fachhochschulreife, verteilt auf 2 Tage plus 3 Tage Berufspraxis pro Woche.

## Zugangsvoraussetzungen:

### **Mittlerer Bildungsabschluss** (Realschulabschluss).

Aufgenommen werden kann auch, wer in die Jahrgangsstufe 11 der gymnasialen Oberstufe versetzt worden ist oder die Zweijährige Berufsfachschule in Hessen absolviert oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt.

Das Zeugnis muss mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch nachweisen, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. Bewerber und Bewerberinnen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen sich einem Auswahlverfahren unterziehen.

Das **23. Lebensjahr** darf zu Beginn des jeweiligen Schuljahres noch **nicht vollendet** sein.

## Sonstiges

Es wird kein Schulgeld erhoben. Sie haben die Möglichkeit BAFöG zu beantragen. Während der berufspraktischen Ausbildung bleibt der SchülerInnenstatus erhalten, d. h. es wird kein Arbeitsverhältnis begründet.

## Wie bewerben Sie sich?

Wir benötigen von Ihnen folgende Unterlagen:

- ein Bewerbungsanschreiben mit kurzer Begründung für die Wahl dieses Bildungsganges
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein Lichtbild neueren Datums
- eine beglaubigte Kopie des Zeugnisses mit Mittlerem
- Bildungsabschluss oder das aktuelle Halbjahreszeugnis der 10. Klasse

- eine ärztliche Bescheinigung, dass Sie gesundheitlich für den Beruf geeignet sind (zu Beginn der Ausbildung, das Formular finden Sie auf der Homepage).

Das **Anmeldeformular** finden Sie auf der Homepage des BSO Michelstadt: [www.bso-mi.de](http://www.bso-mi.de)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Febr.** an das Berufliche Schulzentrum Odenwaldkreis – Zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten. Falls dieser Termin bereits verstrichen ist, bewerben Sie sich bitte trotzdem.